



Der Magistrat

Dezernat für Soziales, Bildung
und Wohnen

Stadträtin Dr. Patricia Becher

An alle
Unterstützerinnen und Unterstützer sowie
Träger und Förderer des sozialen Netzes
in Wiesbaden

24. November 2023

Information zu den Ergebnissen der diesjährigen Haushaltsberatungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben möchte ich Sie über die Ergebnisse der diesjährigen Haushaltsberatungen informieren, die aktuell noch unter Vorbehalt einer Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung sowie der Genehmigung der Aufsichtsbehörde stehen.

Zunächst aber möchte ich mich herzlich bei Ihnen für Ihre anhaltende Initiative zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit und Politik bezüglich der Bedeutung des sozialen Netzes in Wiesbaden bedanken. Ihre Unterstützung hat bei den Beratungen zum Sozialetat einen enormen Rückenwind verschafft und die Bedeutung unserer, aber vor allem auch Ihrer, Arbeit nochmal ganz besonders in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit gerückt.

Die diesjährigen Beratungen waren besonders anspruchsvoll. Die Ausgangslage, wie ich Ihnen bereits im Sommer mitteilte, war äußerst schwierig: Bedarfe für das Haushaltsjahr 2024 in Höhe von etwa 78 Millionen Euro waren nicht finanziert, massive Gebühren- und Beitragssteigerungen sowie Einsparungen im Bestand und keine Umsetzung weiterer Stellen- und Finanzbedarfe - selbst für gesetzliche Pflichtaufgaben - wären die Folgen gewesen.

Umso mehr freut es mich, Ihnen mitteilen zu können, dass im Rahmen der Beratungen des Finanz- und Beteiligungsausschusses am 16. November 2023 ein Haushaltsantrag der Ratskooperation beschlossen wurde, der einen deutlichen Schwerpunkt im Sozialbereich setzt. Unsere Bedarfe wurden weitestgehend anerkannt beziehungsweise gegenfinanziert. Im Ergebnis steht ein Restbedarf von 10 Millionen Euro, der nicht gedeckt ist, aber eine deutliche Reduktion gegenüber unserer Ausgangssituation darstellt.

Diesen Erfolg möchte ich Ihnen anhand von ausgewählten Beispielen verdeutlichen:

- die Tarifsteigerungen für die Freien Träger nach Vorgaben der Jugendhilfekommission wurden berücksichtigt und sichern somit das stadtweite Angebot unserer langjährigen Kooperationspartner;
- die Angebote der offenen Altenarbeit bleiben erhalten;

- für Familien in Wiesbaden konnten wir den Erhalt der Grundschulkinderbetreuungsvereine, der pauschalfinanzierten Träger in der Kinderbetreuung und der Tagespflegeangebote sichern;
- alle Jugendzentren in Wiesbaden bleiben erhalten;
- bei den Kinder-Eltern-Zentren werden keine Stellen reduziert; die Budgets für Angebote der Elternbildung werden neu aufgestellt;
- wir sichern das Angebot der BauHausWerkstätten im Schelmengraben (Gemeinwesenarbeit);
- die Zusetzung für das Handlungsprogramm „Jugend ermöglichen!“ versetzt uns in die Lage, wichtige Bausteine der Jugendbeteiligung zu erhalten;
- unser Programm zur Fachkräftesicherung in Kitas kann weiterverfolgt werden;

Viele Ihrer und unserer Angebote und Maßnahmen konnten erhalten werden. Gleichzeitig möchte ich darauf hinweisen, dass es leider Einschnitte sowohl bei städtischen Angeboten wie auch bei Angeboten durch Freie Träger geben wird. Zu meinem großen Bedauern, wird nicht jedes Projekt fortbestehen können. Nähere Informationen werden Sie durch die zuständige Fachabteilung erreichen.

Ich danke Ihnen sehr für Ihr Verständnis in den vergangenen Wochen und Monaten. Mir ist bewusst, dass Ihnen allen viel abverlangt wurde. Gemeinsam haben wir im Ergebnis aber viel erreicht! Wir werden auch in Zukunft das soziale Netz in Wiesbaden erhalten können.

Mit freundlichen Grüßen

Handwritten signature in black ink, reading "Dr. P. Bedros". The signature is written in a cursive, flowing style.